

in einem Staat, wo eine gänzliche Freyheit aller Religionen herrscht, nur den Reformirten den Zutritt erlauben; so würde man uns für eine irreligiöse Sekte halten, die vielleicht deswegen die Reformirten andern vorzöge, weil ihre Grundsätze mit denen des Ordens am meisten übereinstimmen. Und die andern Religionsparthyen hätten Recht dazu. Nähmen wir in einem Staate, wo nur eine Religion die herrschende ist, die Anhänger derselben allein zu unsern Geheimnissen; so könnte man auf den Verdacht gerathen, daß wir in derselben eine Ketzerey anzurichten suchten. —

Auf die verschiedenen christlichen Parthyen aber hat der Freymäurerorden gar keine Beziehung. Ihm, als Freymäurern, gehen alle die verschiedenen Punkte, warum sich in der allgemeinen Kirche so viele Parthyen hervorgethan haben, gar nichts an. Die Proselytenmacheren ist allein das Werk der Geistlichen, und diese Rechte sind uns zu heilig, als daß wir, ihnen Eintrag zu thun, uns unterfangen sollten. Wir gehen bloß den Weg, der der Natur und der Gottheit selbst am gemähesten ist. Diese vereinigt alles, so verschieden es auch ist, durch ein gemeinschaftliches Band, und wir werden gleichfalls bloß durch das Band des Christenthums und der Menschheit mit einander verbunden; dieses ist für uns ein hinlänglicher Grund, Menschenliebe, Bruderliebe und Verträglichkeit auszuüben.

Hier